



Extrablatt „Twist“

Nein eure Strolche sollen keinen Gummitwist tanzen und müssen auch keinen Faltenrock tragen. Sie sollen sich lediglich einmal um ihre eigene Achse drehen. Dazu haben sie theoretisch und praktisch genau zwei Möglichkeiten: Sie können sich im Uhrzeigersinn (rechtsherum) oder entgegen dem Uhrzeigersinn (linksherum) drehen. Wir wollen zunächst die Erstere trainieren und in der CreDo-Sprache heißt diese Drehrichtung im Uhrzeigersinn „Twist“ und die gegen den Uhrzeigersinn nennt sich „Turn“. Wie Ihr das nennt ist mir nun wirklich egal, allerdings müsst Ihr unbedingt darauf achten, dass Ihr die jeweilige Richtung immer gleich nennt und euer jeweiliges Wort sollte möglichst nur ein Silbe haben. Und Ihr solltet unbedingt erst eine Richtung fertig machen, bevor Ihr die andere anfangt. Ha! Ich kenn euch schon wirklich gut, nicht wahr!?

Bedeutung des Kommandos

Das Kommando Twist bedeutet also „Strolch, drehe Dich rechtsherum um Deine eigene Achse“. Dabei soll die Position eures Strolches zu euch oder an euch, absolut egal sein. „Twist“ bedeutet also immer dasselbe, egal wo euer Strolch sich befindet, soll er sich im Uhrzeigersinn drehen: vor euch, hinter euch, in der Fußposition, in der Handposition, nahe bei euch oder weiter weg, auf dem Boden oder auf einem Gegenstand. Gleiches gilt dann nachher auch für das Turn, also die Drehung in die andere Richtung.

Eindeutig

Nur wenn Ihr das Kommando im Training so eindeutig behandelt, wird euer Strolch es irgendwann tatsächlich auch fehlerfrei auf euer Wortkommando „Twist“ ausführen können. Achtet also unbedingt und immer darauf, was Ihr da zeigt und vor allem auch, was Ihr belohnt! Vor allen Dingen im fortgeschrittenen Stadium ist schnell mal eine Drehung in die falsche Richtung geclickt, was die Verwirrung eures Azubis dann letztendlich noch weiter vorantreibt.

Sinn und Unsinn

Nun, dieser Trick dient der Beweglichkeit und der Koordination eures Strolches. Außerdem macht er Spaß und kann mit vielerlei Objekten und anderen Verhalten kombiniert werden. Und er trägt zur Auslastung und Beschäftigung eures kleinen Rackers bei. Und wenn beide erstmal wortfest sind, dann stellt der Wechsel zwischen „Turn“ und „Twist“ eine riesige Herausforderung an das „Zuhören“ eures Strolches dar!

Erste Schritte ohne Worte

Wohl dem, der sich schon die kleine Mühe gemacht hat, den Handtouch (Looktouch) zu konditionieren. Denn der hat es doch auch hier schon wieder sehr, sehr viel leichter. Es geht aber auch mit LeindeHa, den irgendwie geht ja immer alles irgendwie. Wie bei vielen anderen Kommandos auch, gilt auch beim Training zum „Twist“, dass Ihr bitte das Wortkommando erst einmal ganz außen vor lasst und somit eure Lippen so lange geschlossen haltet, bis euer Strolch, auf euer Führen mit der Hand, tatsächlich eine komplette 360° Drehung ausführen kann.

Kopf nach rechts drehen

Als Erstes müsst Ihr eurem Strolch schon mal erklären, in welche Richtung er sich drehen soll. Dazu haltet Ihr eure Hand rechts neben den Kopf eures Strolches. Hallo!??? Vom Strolch aus gesehen natürlich! Ich fass es nicht ...

Die LeindeHa-Haber machen das mit Keks, die anderen ohne. Ihr klickt sobald euer Strolch den Kopf nach rechts (von sich aus gesehen) dreht und eure Hand berührt (dies gilt auch für die Looktoucher, sonst bekommt Ihr keine saubere Drehung auf der Stelle hin). Seine Füße soll euer kleiner Racker dabei noch gar nicht bewegen.

Das macht Ihr am besten aus verschiedenen Positionen und merkt euch, in welcher euer Strolch sich am wohlsten fühlt. Für die meisten Strolche ist das die Fußposition, aber zum Glück sind wir nicht alle gleich.

Kopf zum Rücken führen

Sobald euer Strolch das mit dem Kopf verstanden hat, beginnt Ihr eure Hand in Richtung seines Rückgrats zu führen. Ziel der Übung ist es, dass euer Azubi seine Nase so nah er kann zu seinem eigenen Rücken führt. Der kleinstmögliche Abstand von der Nase zum Rücken ist auch hier wieder von Strolch zu Strolch sehr unterschiedlich. Ist dieser Abstand erreicht, dann könnt Ihr mit dem nächsten Schritt weiter machen.

Hand über den Rücken wegziehen

Je nachdem wie weit euer Strolch seinen Kopf nach hinten und an seinen Rücken heranführen kann, müsst Ihr eure Hand nun quer (senkrecht, 90° zur Wirbelsäule) darüber hinweg oder mehr oder weniger weit (auch) in Richtung seiner Hüften führen. Und genau hier machen die meisten von euch den häufigsten Trainingsfehler: Sie führen Ihre Hand (zu schnell wieder) nach vorn. Euer Strolch wird daraufhin entweder frustriert aufgeben oder pfeffig den Kopf wieder nach vorn und dann nach links wenden, denn so erreicht er viel schneller und zielsicherer die Hand.

Und erst dann nach vorn führen

Hat er das aber getan, dann führt Ihr eure Hand nun fix wieder nach vorn und die erste Drehung ist geschafft.

Wie lange dauert das?

Das ist individuell sehr unterschiedlich. Zum einen hängt es von euren Fähigkeiten als Trainer eures Strolches ab und zum anderen natürlich auch davon, wie schnell euer Strolch lernt. Je kleiner eure Schritte am Anfang des Trainings sind, desto schneller werdet Ihr vorankommen und euer Strolch wird umso nachhaltiger lernen! Für einen motiviert flotten, freudigen Trick ist es nicht wichtig ob Ihr 20, 50 oder 100 Clicks bis zur ersten vollständigen Drehung eures Strolches braucht. Im Gegenteil: Wenn jeder einzelne Click von euch wirklich in die anfängliche Drehbewegung gesetzt wird, dann ist das gut investierter, fest gerüttelter Schotter als Basis für eure gut ausgebaute Trickautobahn. Ist der Aufbau aber erst einmal vollzogen, dann solltet Ihr, ebenfalls wie bei der Autobahn, Schicht für Schicht sorgsam, aber zügig in der erforderlichen Dichte auftragen. So baut Ihr ein stabiles „Twist“, für das Ihr euren Strolch nachts wecken könntet und er würde es mit Freude ausführen.

„Wann darf ich endlich wieder reden?“

Ach, stimmt ja. Da war ja noch was. Sobald euer Strolch eine vollständige Drehung per Handtouch hinbekommt, könnt Ihr euer Wortkommando dazu tun. Sprecht es zunächst erst kurz vor der Belohnung aus und zieht es dann immer weiter an den Anfang der Drehung.

Weiter geht's mit dem „Turn“

Ja, eben. Wenn Ihr mit dem Twist soweit seid, wie gerade beschrieben, dann solltet Ihr euch an die andere Richtung machen. Die geht jetzt erfahrungsgemäß etwas schneller, aber Ihr wärt gut beraten, wenn ihr dafür trotzdem genauso viele Erfolge investiert. Ansonsten bekommt Ihr es nämlich mit dem Engelchen und dem Teufelchen zu tun und die beiden möchte ich nicht als Gegenspieler auf meinen Schultern sitzen haben, hihi ...

Viel Spaß beim Üben

Euer Bertie